

## Weißfleckenkrankheit der Erdbeere

### Schadbild und Ursachen

Zuerst kleine, runde purpurfarbene Flecken, die später im Zentrum grau bis weißlich werden und von einem purpurroten Rand umgeben sind. In der Regel sind die einzelnen Flecken 3 bis 6 mm im Durchmesser. Bei starkem Befall fließen die Flecken zusammen. Die Blätter sterben in der Folge ab. Flecken entstehen auch an den Blatt- und Fruchtstielen, den Ausläufern und den Kelchblättern. Die Krankheit wird durch den Pilz *Mycosphaerella fragariae* verursacht.



### Der Schadpilz

*Mycosphaerella fragariae* kann die Wintermonate in Form von Konidien (Sporen), Schlauchfrüchten oder Dauerkörpern überdauern. Meistens werden die Infektionen im Frühjahr allerdings durch in den Dauerkörpern (Sklerotien) gebildete Sporen verursacht. Die Konidien werden von der Nebenfruchtform des Pilzes gebildet, die den Namen *Ramularia tulasnei* trägt. Die Verbreitung während der Vegetationszeit findet durch Aneinanderreiben der Blätter oder durch Regenspritzer statt. Aufgrund des Übertragungsmodus können Verbreitungen nur über kurze Distanzen erfolgen, besonders starke Regenfälle können Epidemien auslösen.



### **Maßnahmen**

Verwendung toleranter oder resistenter Sorten.

Bei anfälligen Sorten die älteren Blätter vor dem Setzen entfernen.